

## Evonik in der Region Greater China

Die Region Greater China<sup>1)</sup> zeichnet sich durch ein enormes ökonomisches Potenzial aus, das für Evonik in höchstem Maße attraktiv ist: In der Volksrepublik China erwirtschafteten mehr als 1,3 Milliarden Einwohner im Jahr 2008 ein Bruttoinlandsprodukt von über 4 Billionen US-Dollar. Auch künftig ist in der Region, der für die Erholung der Weltwirtschaft entscheidende Bedeutung zukommt, dynamisches Wachstum zu erwarten. Mit zunehmendem Wohlstand entsteht in China eine immer breitere Mittelschicht, die sich Güter des gehobenen Bedarfs leisten kann. Ein Paradebeispiel hierfür ist das Auto, in dem eine Vielzahl hochwertiger Spezialchemieprodukte von Evonik enthalten sind. China ist inzwischen nicht nur die weltweit drittgrößte Volkswirtschaft und Handelsnation, sondern neben Japan auch die entscheidende Wirtschaftsmacht Asiens. Das hochentwickelte Taiwan, das sich heute insbesondere auf Spitzentechnologien konzentriert, sowie Hongkong als bedeutendes Finanzzentrum runden die Attraktivität der Region ab.

Strategie von Evonik ist es, das starke und hinsichtlich Arbeitsgebieten, Kunden und Regionen ausbalancierte Portfolio aktiv weiterzuentwickeln. Wir wollen vor allem dort wachsen, wo die Märkte überdurchschnittlich zulegen. Dies gilt insbesondere für die chinesische Chemieindustrie, die sich nach Ansicht von Experten bis zum Jahr 2015 zum größten Chemiemarkt der Welt entwickeln wird.

Der Schwerpunkt von Evonik in der Region Greater China liegt auf den Chemie-Aktivitäten, das Geschäftsfeld Energie ist dort seit über 15 Jahren mit Ingenieurdienstleistungen präsent. Insgesamt erwirtschafteten rund 4.000 Mitarbeiter des Evonik-Konzerns im Jahr 2008 in China, Hongkong und Taiwan einen Umsatz von mehr als 820 Millionen Euro, davon etwa 85 Prozent in der Volksrepublik China.

Die Ingenieurdienstleistungen unseres Geschäftsfelds Energie in China umfassen insbesondere Maßnahmen zur Emissionsreduzierung, zur Verbesserung des Wirkungsgrades sowie des allgemeinen Umweltschutzes von Kohlekraftwerken. Große Beachtung erfuhr beispielsweise die Lieferung und Inbetriebnahme von Messwagen für die Betriebsoptimierung fossil befeuerter Kraftwerke in unterschiedlichen Landesteilen Chinas. Darüber hinaus wurden auch Optimierungs- und Nachrüstungsprojekte von Rauchgasreinigungsanlagen begleitet und Schulungen für Mitarbeiter chinesischer Energieversorgungsunternehmen durchgeführt. Diese Fortbildungen fanden schwerpunktmäßig in Beijing, Xian und an den deutschen Kraftwerksstandorten von Evonik statt.

Die Wurzeln unseres Chemiegeschäfts in der Region reichen in Form vielfältiger Handelsbeziehungen bis in die 1930er Jahre zurück, als das erste Büro in Schanghai eröffnet wurde. 1974 startete eine eigene Vertriebsorganisation für Hongkong, Macao und China. Die Herstellung von Spezialchemieprodukten vor Ort begann Ende der 1970er Jahre. Im November 2002 wurde die Evonik Degussa (China) Co., Ltd. in Beijing als Dachgesellschaft für die Chemie-Aktivitäten des Konzerns gegründet. Das chinesische Ministerium für Außenhandel und wirtschaftliche Zusammenarbeit MOFTEC hatte im Genehmigungsverfahren hohe Anforderungen an Größe, Qualität und Nachhaltigkeit des Engagements internationaler Konzerne gestellt. Bis zu diesem Zeitpunkt waren in China lediglich rund 200 Holding-Gesellschaften ausländischer

---

<sup>1)</sup> Wir ordnen der Region Greater China die Länder China, Hongkong und Taiwan zu.

Investoren genehmigt worden. Die Evonik Degussa (China) Co., Ltd. unterstützt seitdem das profitable Wachstum unserer dortigen Geschäfte mit den für die Region erforderlichen Ressourcen und spezifischem Know-how.

Seit Ende 2002 haben wir unser Engagement in der Region Greater China systematisch ausgebaut. Mit insgesamt 19 Unternehmen und 15 Produktionsstandorten hat das Geschäftsfeld Chemie mittlerweile eine starke Präsenz vor Ort. Produziert wird in Anqiu, Changchun, Chongqing, Dalian, Jining, Liaoyang, Nanning, Nanping, Qingdao, Rizhao, Schanghai, Taichung, Taoyuan und Yingkou.

Um die Ansiedlung neuer Aktivitäten von Evonik in China zu erleichtern, wurde im Jahr 2004 mit dem Aufbau unseres Multi-User-Standorts (MUSC) im Shanghai Chemical Industry Park (SCIP) begonnen. MUSC in Caojing im Südwesten von Schanghai ist ein Gemeinschaftsstandort, an dem sich mehrere unserer Geschäfte die Infrastruktur teilen, um so eine optimale Kosten- und Versorgungssituation erzielen zu können. Als Erstes gingen dort im Jahr 2006 Anlagen in Betrieb, die hochwertige Produkte und Systemlösungen für die chinesische Lackindustrie herstellen. Mitte 2008 folgte eine Polykondensations- und Compoundieranlage für Spezialpolyamide. Hier werden unter anderem Polyamide hergestellt, die auf nachwachsenden Rohstoffen basieren. Die Vermarktung wird durch ein Technical Center vor Ort unterstützt.

Derzeit entsteht auf dem MUSC unser großer Verbundkomplex MATCH zur Herstellung von Spezialkunststoffen (Methacrylat- und Polymethylmethacrylat, PMMA). MATCH – Methacrylates to China – ist mit einem Volumen von rund 250 Millionen Euro zurzeit das größte Investitionsprojekt von Evonik in China und die zweitgrößte bisher getätigte Investition im Geschäftsfeld Chemie. In dem Verbund aus sieben eng verzahnten Anlagen wollen wir jährlich rund 100.000 Tonnen Methylmethacrylat (MMA) sowie Methacrylsäure und Butylmethacrylat herstellen. Ohne diese kann kein PLEXIGLAS® etwa für Flachbildschirme und Handys entstehen. In der nachgelagerten Weiterverarbeitung umfasst die World-Scale-Anlage Produktionen für PMMA-Formmassen und thermoplastische Methacrylat-Kunststoffe. Asien fragt heute mehr als die Hälfte der weltweiten PMMA-Erzeugung nach. Attraktives Wachstumspotenzial haben auch Thermoplaste, die in Bindemitteln oder Zusatzstoffen verwendet werden. Als erste Teilanlage von MATCH startete im November 2008 die Produktion von PMMA-Formmassen, als nächstes wird die Herstellung von Spezialmonomeren anlaufen. Die Inbetriebnahme der Produktionsanlage für thermoplastische Methacrylat-Harze und MMA folgt im Laufe des Jahres 2009.

Evonik hat in China eine gute Marktposition als Carbon-Black-Hersteller und ist weltweit die Nummer 2. Wir produzieren seit 1994 qualitativ hochwertige Gummiruße (Rubber Blacks) in Qingdao (Provinz Shandong): Die Qingdao Evonik Chemical Co., Ltd., an der wir 52 Prozent halten, stellt alle in der chinesischen Gummiindustrie verwendeten Rubber-Black-Qualitäten her. Durch die Nachbarschaft zu wichtigen Kunden sowie die Anbindung an einen der größten chinesischen Häfen und eine moderne Verkehrsinfrastruktur hat unser Werk in Qingdao auch hervorragende logistische Voraussetzungen, um am weiteren Marktwachstum teilzuhaben.

Angesichts der steigenden Nachfrage des chinesischen Marktes nach Organosilanen für Gummi-Anwendungen gründete Evonik Anfang 2006 das Gemeinschaftsunternehmen Evonik Lanxing (Rizhao) Chemical Industrial Co., Ltd. in Shandong. Das Joint Venture, an dem ein etablierter lokaler Hersteller beteiligt ist, produziert schwefelfunktionelle Silane in flüssiger Form und als Abmischung mit Carbon Black. Evonik ist ein weltweit führender Hersteller von Silanen für Gummianwendungen. Diese werden gemeinsam mit Silica zur Herstellung hochwertiger Gummi-Mischungen unter anderem für benzinsparende Leichtlaufreifen verwendet.

Die Gummiindustrie in Greater China ist ebenfalls Hauptabnehmer der gefällten Kieselsäure und Silikate (Performance Silica) von Evonik. Als Weltmarktführer bei Performance Silica sind wir in der Region Asien/Pazifik mit acht Produktionsstandorten in fünf Ländern vertreten, in China mit dem Joint Venture Evonik Wellink Silica (Nanping) Co., Ltd. Eine eigene Anwendungstechnik in Taipei (Taiwan) arbeitet an kundenspezifischen Fragestellungen und entwickelt neue Produkte für die asiatischen Märkte.

In Wuming produziert unsere 100-prozentige Tochtergesellschaft Evonik Rexim (Nanning) Pharmaceutical Co., Ltd. Aminosäuren für die europäische, japanische und nordamerikanische Pharmaindustrie. Aufgrund der hohen Bevölkerungszahl und des wachsenden Wohlstands ist China für diese Aminosäuren ein wichtiger Markt. Im Jahr 2004 haben wir die weltweit größte Anlage zur Herstellung der Pharma-Aminosäure L-Methionin in Betrieb genommen. L-Methionin wird in der Medizin bei Infusionslösungen für intravenöse Ernährung sowie zur Infektionsbehandlung eingesetzt. Evonik hat hier eine weltweit führende Marktposition. Heute werden in Wuming bereits acht verschiedene Aminosäuren für die Pharma-, Food- und Kosmetikindustrie hergestellt.

Wuming soll künftig auch ein Standort des globalen Exklusivsynthesegeschäfts von Evonik werden. Angesichts eines langjährigen Liefervertrags mit einem führenden europäischen Pharmaunternehmen errichten wir hier zurzeit eine Wirkstoffproduktion, die ihren Betrieb bis Ende 2009 aufnehmen soll. In Dalian stellt unsere 100-prozentige Tochter Evonik Lynchem Co., Ltd. bereits seit Jahren pharmazeutische Zwischen- und Wirkstoffvorprodukte her. Wir verfolgen in der Exklusivsynthese die Strategie der horizontalen Integration: Danach werden höher veredelte Zwischenprodukte und patentgeschützte Wirkstoffe an unseren europäischen Standorten hergestellt, Vorprodukte sowie nicht patentgeschützte Wirkstoffe in China. Auf diese Weise kombinieren wir die Wettbewerbsvorteile Asiens mit der technologischen Stärke unserer europäischen Standorte, die über langjährige Erfahrung hinsichtlich der Einhaltung patentrechtlicher und behördlicher Vorgaben verfügen.

Um die weltweite Marktführerschaft bei Polyurethan-Additiven zu untermauern, nahm Evonik im Jahr 2002 den ersten asiatischen Produktionsstandort im Industriepark Schanghai-Xinzhuan in Betrieb. Polyurethan-Additive spielen eine entscheidende Rolle bei der Herstellung von Polyurethan-Schaumstoffen, die in Möbeln und Matratzen, Automobilsitzen sowie Isolierungen im Baubereich und von Kühlgeräten verarbeitet werden. Mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten entwickelt sich Asien zum weltweit größten regionalen Markt für Polyurethane.

Ebenfalls in Schanghai-Xinzhuang werden wir Ende 2009 eine Anlage zur Produktion von Edelmetallpulverkatalysatoren in Betrieb nehmen. Diese verwendet die Pharma-, Fein- und Industriechemie beispielsweise, um Pharmawirkstoffe selektiv und kosteneffizient herzustellen oder Vorprodukte für Polyurethane zu synthetisieren. Evonik ist weltweit führend bei Edelmetallpulverkatalysatoren, die bisher an den vier Standorten Hanau (Deutschland), Tsukuba (Japan), Americana (Brasilien) und Calvert City (Kentucky, USA) produziert werden.

China ist auch ein attraktiver Markt für Cyanurchlorid, einem wichtigen Zwischenprodukt für Anwendungen in der Landwirtschaft und Industrie. Dort wird deshalb künftig einer der Schwerpunkte des weltweiten Cyanurchloridgegeschäfts von Evonik sein. Unsere starke Position sichern wir mit dem Bau einer neuen Cyanurchlorid-Anlage im Industriepark Chongqing Changshou in Westchina, deren Investitionsvolumen sich auf mehr als 20 Millionen Euro beläuft. Durch die neue Produktion, die im Laufe des Jahres 2009 anlaufen soll, werden sich unsere Kapazitäten in China auf 75.000 Tonnen verdoppeln. Bisher produzieren wir Cyanurchlorid an unseren deutschen Standorten Wesseling und Münchsmünster sowie im ostchinesischen Yingkou mit dem Joint Venture Evonik Sanzheng (Yingkou) Fine Chemicals Co., Ltd., an dem wir 65 Prozent halten.

Unser Produktportfolio für Hochleistungskunststoffe konnten wir im Jahr 2005 zusammen mit der Jilin Universität entscheidend weiterentwickeln. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit auf dem Gebiet von PEEK (PEEK ist die offizielle Abkürzung für Polyetheretherketon gemäß ISO 1043) setzen wir seitdem in unserem Joint Venture JIDA Evonik High Performance Polymers (Changchun) Co., Ltd. fort, an dem Evonik mit 80 Prozent beteiligt ist. Als Technologiegeber und Forschungspartner hält die Jilin Universität die weiteren 20 Prozent. Hochleistungskunststoffe sind ein Geschäft mit hohem Spezialchemiecharakter. Sie kommen insbesondere im Hightech-Bereich zum Einsatz, wo extreme mechanische, thermische und chemische Anforderungen erfüllt werden müssen – beispielsweise in der Elektronikindustrie sowie der Luft- und Raumfahrt.

Mit unseren Spezialchemie-Aktivitäten setzen wir auch in der Region Greater China auf Kundennähe und Innovation. Mittelpunkt ist dabei unser Zentrum für Forschung & Entwicklung (F&E) in Schanghai-Xinzhuang, für dessen Errichtung wir insgesamt über 20 Millionen Euro investiert haben. Mehr als 100 Mitarbeiter sind hier tätig, um spezifische Produktentwicklungen vor Ort durchzuführen, potenzielle Kunden damit vertraut zu machen und Marketing zu betreiben. Mit dem Ausbau unserer Produktionsanlagen in der Region erhöhen wir schrittweise auch unsere F&E-Kapazitäten: Nach der Eröffnung im Jahr 2004 wird das Zentrum, das sich mehr und mehr zu einem Knotenpunkt im weltweiten F&E-Netzwerk von Evonik entwickelt, bis zum Herbst 2009 bereits zum zweiten Mal erweitert. Darüber hinaus tauschen sich Experten auf unserem Wissenschaftsforum „Evonik Meets Science“, das wir regelmäßig vor Ort veranstalten, mit chinesischen Spitzenforschern aus – zuletzt im März 2009 in Schanghai über „Katalytische Prozesse“. Frühere „Evonik Meets Science“-Symposien in China befassten sich mit Biorohstoffen, funktionellen Polymeren sowie der Nano- und Biotechnologie. In Hsinchu (Taiwan) arbeitet Evonik am Industrial Technology Research Institute an weiteren Entwicklungen für druckbare Elektronik und neue Displays.

Mit unserer Innovationskraft helfen wir Kunden, den Verbrauch natürlicher Ressourcen zu mindern, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und damit Energie effizienter zu nutzen. Unsere Antworten auf den ökonomischen Megatrend „Energieeffizienz“ präsentierten wir im Frühjahr 2008 auf der Konferenz „Green Asia: Moving towards Win-Win through Changes“ des renommierten Boao Forum for Asia. Evonik hat sich beispielsweise frühzeitig im Wachstumsmarkt Lithium-Ionen-Batteriekomponenten positioniert. Materialien, die die Sicherheit und Leistung großvolumiger Lithium-Ionen-Batterien erhöhen, sind eine wichtige Voraussetzung für den Einsatz in modernen Elektro- und Hybridfahrzeugen. Der Weltmarkt für Lithium-Ionen-Batteriematerialien wächst zweistellig und wird im nächsten Jahrzehnt voraussichtlich die Schwelle von 4 Milliarden Euro übersteigen. Im Jahr 2005 gründeten wir mit dem japanischen Unternehmen ENAX das Joint Venture Evonik Degussa Enax (Anqiu) Power Lion Technologies Co., Ltd. in der chinesischen Provinz Shandong. Damit erwarben wir auch eine weltweite, exklusive Lizenz zur Herstellung von Elektroden für Lithium-Ionen-Batterien. In Anqiu (China) werden die Elektroden unter dem Markennamen LITARION™ produziert und dann an den ENAX-Standorten Tianjin in der Nähe von Peking sowie im japanischen Yonezawa eingesetzt.

Für unsere ehrgeizigen Wachstumspläne in Greater China benötigen wir ein breites Spektrum qualifizierter Mitarbeiter. Ziel von Evonik ist es, Schlüsselpositionen möglichst vor Ort mit gut ausgebildeten chinesischen Führungskräften zu besetzen und ihnen im Konzern attraktive Karriereperspektiven zu eröffnen. Die Entwicklung junger chinesischer Führungskräfte fördern wir durch eine Zusammenarbeit mit der in Schanghai ansässigen China Europe International Business School. Zudem unterstützen wir Chemiestudenten an vier führenden chinesischen Universitäten (Zhejiang Universität, Jilin Universität, East China University of Science and Technology, Dalian University of Technology). Die Kooperation mit der Shanghai Petrochemical Academy, einer Art Fachschule für Chemieberufe, rundet unsere umfangreichen Personalentwicklungsmaßnahmen in China ab. CRF, ein führendes Research-Unternehmen im Bereich Employer Branding, kürte Evonik zu einem der „Top Employer 2009“ in China.

Evonik wird sich auch in diesem Jahr wieder aktiv an der Konferenz des renommierten Boao Forum for Asia auf der südchinesischen Insel Hainan beteiligen – einer hochrangigen Plattform für den Meinungsaustausch mit Spitzenvertretern aus Wissenschaft, Industrie sowie Regierungsbehörden und vergleichbar mit dem World Economic Forum in Davos. Das 2001 gegründete Boao Forum for Asia ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation zur Förderung der Entwicklungsziele der Länder der Region durch wirtschaftliche Integration.

In Taiwan, wo Evonik seit über 30 Jahren aktiv ist, bestehen heute drei Tochterunternehmen. Die Evonik Degussa Taiwan Ltd. ist für den Vertrieb importierter und vor Ort hergestellter Produkte in der Region verantwortlich. Im Jahr 2007 haben wir in Taichung gemeinsam mit unserem taiwanesischen Joint-Venture-Partner Forhouse Corporation eine neue Anlage zur Herstellung von PMMA-Formmassen in Betrieb genommen. Sie hat in der ersten Ausbaustufe eine Jahreskapazität von rund 40.000 Tonnen und ist als Produktion „über den Zaun“ mit unserem Partner angelegt (Fence-to-Fence). Am Standort erfolgt neben der PMMA-Herstellung auch die Weiterverarbeitung zu Beleuchtungsmodulen für Flachbildschirme. Die Evonik United Silica Ltd. produziert seit rund 30 Jahren in Taiwan und stellt dort heute unter anderem hoch dispergierbare Kieselsäuren für benzinsparende Leichtlaufreifen her, Spezialsilicone für die

Gummiindustrie sowie weitere gefällte Kieselsäuren und Silikate. Die Gesellschaft sowie ein regionales Technisches Center haben ihren Sitz in Taoyuan.

Evonik erwartet, dass sich die Region Greater China auch in Zukunft dynamisch entwickeln wird. Dies gilt insbesondere für die Spezialchemie. Daran will Evonik teilhaben und hierfür jährlich etwa 100 Millionen Euro im „Land der Mitte“ investieren. Vorrangiges Ziel ist es, Produktionsanlagen vor Ort und damit direkt beim Kunden zu errichten. Wir werden unser Engagement in der Region Greater China konsequent verstärken und unsere führenden Marktpositionen ausbauen.

Investor Relations, April 2009